

# RS OGH 2001/7/25 B8KN1/00UR

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 25.07.2001

## Norm

ASVG §177

RVO §551 Abs2

SGB VII §7

SGB VII §9

SGB VII §63

SGB VII §214

BKV §6 Abs1

## Rechtssatz

Stirbt der Versicherte an den Folgen einer rechtmäßig anerkannten sogenannten Quasi-Berufskrankheit (§ 551 Abs 2 RVO, § 9 Abs 2 SGB VII), steht dem Anspruch auf Hinterbliebenenleistungen nicht entgegen, dass zur Zeit des Todes die Berufskrankheit als sogenannte Listen-Berufskrankheit (§ 551 Abs 1 RVO, § 9 Abs 1 SGB VII) erfasst ist und die BKV die vor einem Stichtag eingetretenen Versicherungsfälle von der Entschädigung ausschließt.

Veröff: SGB 2002,459

## Schlagworte

\*D\*

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:AUSL000:2001:RS0116834

## Im RIS seit

24.08.2001

## Zuletzt aktualisiert am

20.02.2014

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)